

Sitzungsvorlage **des Stadtrates**
am 16.12.2019
TOP 2.

öffentlich
DSNR.: SR 117/2019

Statische Beurteilung des Museumsensembles

Anlage/n:

Sachbericht:

Das Ensemble „Heimatmuseum“, „Oberes Tor“ und „Altes Rathaus“ wurde vom Büro Dr. Schütz Ingenieure, Beratende Ingenieure im Bauwesen PartG mbH aus Kempten begutachtet. Es wurden in Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege Bauteiluntersuchungen in zwei Phasen durchgeführt. Die erste Phase der Untersuchungen fand im Sommer 2018 statt und wurde durch Untersuchungen im Sommer/Herbst 2019 vertieft und durch Einschaltung weiterer Fachgutachter ergänzt.

Im Zuge der geplanten Erweiterung des Heimatmuseums wurde eine Nachberechnung des Bestandes durchgeführt, um das Tragwerk hinsichtlich der geplanten Nutzungsänderung bewerten zu können.

Das Heimatmuseum ist ein zweigeschossiges Gebäude mit Satteldach, welches 1534 erbaut wurde. Das teilunterkellerte Gebäude besitzt im EG auf der Nordseite zwei Tonnengewölbe. Auch zum südlich anschließenden Oberen Tor sind Tonnengewölbe ausgebildet. In den nicht überwölbten Räumen sind die Deckenbalken, welche meist in West-Ost-Richtung spannen und die Mittelwand als Zwischenaufleger nutzen, als Putzdecken oder Holzdecken ausgebildet. Stellenweise sind auch frei tragende Holzdecken vorhanden. Das 1. DG ist ausgebaut und Museumsfläche. Im 2.DG ist ein Archiv untergebracht.

Die bauliche Anlage des Oberen Tors, erbaut etwa 1470 – 1480 gliedert sich in die beiden östlichen Vortürme, sowie den westlichen Hauptturm. Die Rundtürme sind über einen Gang miteinander verbunden. Während der Nordturm flache Geschossdecken aufweist, befinden sich im Südturm Gewölbe. Der Hauptturm weist über der Durchfahrt ein Kreuzgewölbe auf. Die Zwischendecken sind als Holzbalkendecken, teilweise mit Unterzügen ausgebildet. Aus den vier Giebeln entwickelt sich ein achteckiger Turmhelm.

Das Alte Rathaus ist ein dreigeschossiges Gebäude mit einem nach Süden hin abgewalmten Satteldach. Im EG befindet sich auf der Westseite ein Arkadengang. Das Gebäude ist 1761 unter Nutzung bestehender Wände und Gewölbe der Vorgängerbaus von 1576 über die ehem. Stadtmauer hinweggebaut worden. Unter dem Gebäude befindet sich ein Gewölbekeller. Die Geschossdecken sind als Holzbalkendecken ausgebildet. Das Dachtragwerk ist als Sparren-Kehlbalkendach mit liegendem Stuhl ausgebildet.

Das Büro Dr. Schütz Ingenieure legt die Ergebnisse der Untersuchungen dar und bewertet das Tragverhalten der Gebäude.

Beschlussvorschlag:

„Die Darlegung der Statischen Beurteilung wird zur Kenntnis genommen.“

Claudia Graf-Rembold

Dr. Wolfgang Fendt
1. Bürgermeister

Verwaltungsinterne Vermerke:

Information und Beteiligung der Fachbereiche			
<input type="checkbox"/> Fachbereich 1	<input type="checkbox"/> Fachbereich 2	<input type="checkbox"/> Fachbereich 3	<input checked="" type="checkbox"/> Fachbereich 4
Sitzungsvorlagen mit möglicher finanzieller Auswirkung			
Für den betroffenen TOP sind			
<input type="checkbox"/> <u>keine</u> Haushaltsmittel erforderlich			
<input checked="" type="checkbox"/> Haushaltsmittel erforderlich (-> Gegenzeichnung der Finanzverwaltung erforderlich)			
<input checked="" type="checkbox"/> und unter der Haushaltsstelle 3211.9410 eingestellt	<input type="checkbox"/> und noch <u>keine</u> Haushaltsmittel eingestellt		
Gegenzeichnung der Finanzverwaltung:			
Bekanntgabe von NÖ-TOP's:			
<input type="checkbox"/> Bekanntgabe des Beschlusses sobald Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind (Art. 52 Abs. 3 GO).	<input type="checkbox"/> Personalangelegenheit keine Bekanntgabe.		